



apothekerkammer
nordrhein

PräTrans-Modellentwicklung der Apothekerkammer Nordrhein

*Gesundheitsmanagement in der Apotheke
- Impulse durch „kollegiale Beratung“ -*

Auswertungsgespräch – Funktion und Ablauf

- **„Evaluation“:** unverzichtbar für (geförderte) Modellprojekte – Interventionsforschung als transparenter Lernprozess
- **Formativ:** Planungs- und Entscheidungsprozesse, Zusammenarbeit, Projektsteuerung, hemmende/ fördernde Bedingungen ...
- **Ergebnisse:** Wirksamkeit, Alltagstauglichkeit, Nachhaltigkeit ... von innovativen Praktiken, Instrumenten etc.
- **Breitentransfer:** Übertragbarkeit von Ergebnissen und Erfahrungen auf andere Akteure und Felder
- **Methodik Auswertungsgespräch:**
 - # Rekonstruktion von Aktivitäten und Ergebnissen
 - # Diskussion von Leitfragen zur Evaluation
 - # Offene Fragen, Unerledigtes, Perspektiven

Zwei Bezugsebenen für das Auswertungsgespräch

- **Projektprozess:** Von der ersten Kontaktaufnahme, über die Zusammenstellung des Dozententeams zur Seminardurchführung
- **Das Seminar:** Ablauf, Inhalte, etc.

Themen des Auswertungsgespräches

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Themen des Auswertungsgesprächs

1. **Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen**
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Ziel, Zielgruppen und Maßnahmenbereiche (Start-Konzept)

Erprobung eines Seminars „Gesundheitsmanagement in der Apotheke – Impulse durch kollegiale Beratung“ durch eine Apothekerkammer zur Förderung des beruflichen Gesundheitsmanagements der Mitglieder/Apothekenteams

Apotheker/innen, PTA, PKA

Apotheken-Teams

Handlungskompetenz für
eigene Person und Team

Kollegiale(r) Berater(in)

Beratungskompetenz
als „qualifizierter Laie“

- => Hinweise auf gesundheitsförderliche Arbeitspraktiken
- => Ansprechpartner bei Problemen (z.B. Stress)
- => Ansprechpartner der Apothekenleitung

Verlauf der Modellentwicklung

- Kooperationsgespräch (Austausch, Grobplanung) 02-2009**
- Teilnehmende Beobachtung in 2 Apotheken und 1. Entwurf Curriculum 03-2009**
- Planungstreffen (Referentenfestlegung, Feinplanung) 04-2009**
- Dezentrale Ausarbeitung der Lerneinheiten und Lehrmaterialien 05>11-2009**
- Seminardurchführung 18.11.09**

Themen des Auswertungsgespräches

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
- 2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten**
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Prozess, Strategie, Perspektiven

- ? **Hemmende und fördernde Bedingungen im Projektmanagement?**
Was ist gut gelaufen, was hätte besser laufen können?

- ? **Ausreichende Einbindung des Ehrenamts?**

- ? **Genügend Netzwerk/Projekt-Partner?**

- ? **Externe Störungen/ Treiber im Projektablauf?**
Was hat den Projekterfolg positiv/ negativ beeinflusst?

Themen des Auswertungsgesprächs

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
- 3. Übergeordnete Fragen zum Seminar
(Resonanz, strukturelle Aspekte)**
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Pilot-Seminar

- ? **Hinweise auf breitere Resonanz in der Mitgliedschaft?**
Mitglieder-Information über die Pilotveranstaltung/ Zukunftspläne?
- ? **Zweites (Pilot-) Seminar?**
Optimierung des Curriculums, Routineverfahren für Eigenregie erproben
- ? **Finanzierungsmodell?**
Selbsttragend? Kostenakzeptanz? Neue Sponsoren?
- ? **Sonstige Fragen und Kommentare**

Themen des Auswertungsgesprächs

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
- 4. Bewertung der Ausgangskonzeption:
Kümmerer-Modell und Zielgruppe**
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)
6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Kümmerer-Modell

- ? Halten wir das Kümmerer-Modell nach wie vor für angemessen?
- ? Muss der Unterschied zum Sicherheitsbeauftragten stärker herausgearbeitet werden?
- ? Muss das Modell modifiziert bzw. ergänzt werden?

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Zielgruppe

? Grundsätzliche Öffnung auch für PTA und PKA?
Was spricht für die Beschränkung auf Approbierte?

? QM-Beauftragte?
Explizite Ansprache von QM-Beauftragten?
Welche inhaltlichen/curricularen Modifikationen gehen damit einher?
Sind die Rollen „Kümmerer“ und „QM-Beauftragter“ kompatibel?

Themen des Auswertungsgesprächs

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe

5. Diskussion des Seminarverlaufs

5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)

5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)

5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)

5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)

6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul I „Kollegiale Beratung im Gesundheitsmanagement der Apotheke – Möglichkeiten und Grenzen“

? Konnte das Lernziel erreicht werden?

- Konnte das Modell durch das Modul transportiert werden?
- Wurde das Modell von den Teilnehmenden akzeptiert?
- [...]

? Einbezug praktischer Elemente

- Wurden praktische Anknüpfungspunkte für die Folgemodule eingestreut?
- Was könnten solche Anknüpfungspunkte sein?
- [...]

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul II „Gesundheitsschutz in der Apotheke: Arbeitssicherheit und Ergonomie“

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul III „Psychische Gesundheit und Stressbewältigung in der Apotheke“

? War die Stofffülle angemessen dimensioniert?

- Sollte der Stoff insgesamt reduziert werden? Sollte die theoretische Fundierung knapper ausfallen?
- [...]

? Einbezug praktischer Elemente

- Sollten mehr praktische Elemente (Übungen) eingebaut werden, damit das Gelernte auf den eigenen Arbeitsalltag angewendet werden kann?
- [...]

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Evaluationsfragen: Curriculum und Ablauf

Modul IV „Praxisreflexion: was möchte ich für mich und mein Apothekenteam praktisch umsetzen?“

? Anbindung zu den anderen Modulen?

- Könnte noch stärker auf das Rollenmodell Bezug genommen werden?
- [...]

? Was kann man beim nächsten mal besser machen?

? [...]

Themen des Auswertungsgespräches

1. Rückschau auf den gemeinsamen Projektprozess und inhaltliche Ausgangsannahmen
2. Der Projektprozess: Stärken, Schwächen, Verbesserungsmöglichkeiten
3. Übergeordnete Fragen zum Seminar (Resonanz, strukturelle Aspekte)
4. Bewertung der Ausgangskonzeption: Kümmerer-Modell und Zielgruppe
5. Diskussion des Seminarverlaufs
 - 5.1 Modul I (Kümmerer-Modell)
 - 5.2 Modul II (Gesundheitsschutz in der Apotheke)
 - 5.3 Modul III (Psychische Gesundheit und Stressbewältigung)
 - 5.4 Modul IV (Praktische Umsetzung)

6. Einschätzung der Transferfähigkeit des Konzeptes

Evaluationsfragen: Transferfähigkeit des Konzeptes

Perspektiven für Transfer in andere Apothekerkammern

Resonanz/ Interesse bei anderen Kammern? Anforderungen an Ergebnisaufbereitung? Konkrete Maßnahmen, nächste Schritte?

=> Was würden wir einer Kammer mit auf den Weg geben, die ein ähnliches (das gleiche) Seminar anbieten möchte?

Perspektiven für Transfer in andere Kammern oder Verbände

Ist das Seminarkonzept apothekenspezifisch oder auch in anderen Branchen anwendbar? Welche Bereiche kommen in Frage?

Ausblick / nächste Schritte

- ? **Unerledigtes**
Stehen noch im Vorfeld vereinbarte Aktivitäten aus?

- ? **Grobplanung Vorbereitung nächstes Seminar**
Überarbeitung des Curriculum und der Folien, Informationen über
Teilnehmendenbefragung (sfs) > mögliche weitere Modifizierungen

- ? **Sonstiges**



Dipl. Soz.-Wiss. Jens Maylandt
maylandt@sfs-dortmund.de
0231-8596249